



LTB
367

Disney

Lustiges Taschenbuch

MIT 2 TOLLEN
LESEZEICHEN!

KOPFÜBER IN DEN SOMMER



wir sind **voll**
TOGGO!

...und wie
TOGGO
bist du?

Schick uns
deinen
Ferientipp:
www.TOGGO.de

TOGGO

Deine Welt von **super**

KOPFÜBER IN DEN SOMMER



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



COMICS



5 Bombastisch gescheitert

35 Der Reparierdoppler

55 Aktion dünnes Phantom

81 Die Insel der Ungeheuer

109 Ein besonderer Gast

126 Unterhaltung aus der Luft

153 Redlich verdient!

177 Ganoven in Uniform

202 Sicherheit geht vor

203 Der Aushilfskritiker

219 Gut gemeinter Geldraub





IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2007.

Walt Disney **Lustiges Taschenbuch** erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

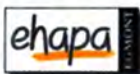
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Johanna Vogel, Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 031-780 18 18.



40 JAHRE
LTB

Jetzt mitmachen beim
großen **Video-Wettbewerb** unter

www.lustiges-taschenbuch.de





LIEBE FREUNDE!

Juhu, endlich Sommer! Wenn ihr aber meint, hier in Entenhausen sei jeder in Urlaub und deshalb nichts los, irrt ihr euch gewaltig. Onkel Dagobert beispielsweise ist, seit er das größte Hotel der Stadt erworben hat, umtriebiger denn je und ersinnt mit Hilfe von Daniel Düsentrrieb einen Apparat, mit dem seine Hotelgäste in Sekundenschnelle an jeden beliebigen Ort der Welt gelangen können. Doch wie so oft kann er es nicht lassen, an einem ganz entscheidenden Punkt zu sparen. Ob das auf Dauer gut geht?



Schrecklich, aber eines Tages musste es ja so kommen: Onkel Dagobert ballert wahllos auf jeden, der es wagt, sich seinem Geldspeicher zu nähern. Und nur durch den kompletten Verlust seines Vermögens kann er von seinem „Wehrwahn“ geheilt werden. Mithilfe unseres genialen Ingenieurs gelingt es uns tatsächlich, den Speicher leer zu räumen. Dummerweise haben aber auch die Panzerknacker Wind von der Sache bekommen ...



Sommerliche Urlaubsgrüße aus Entenhausen!

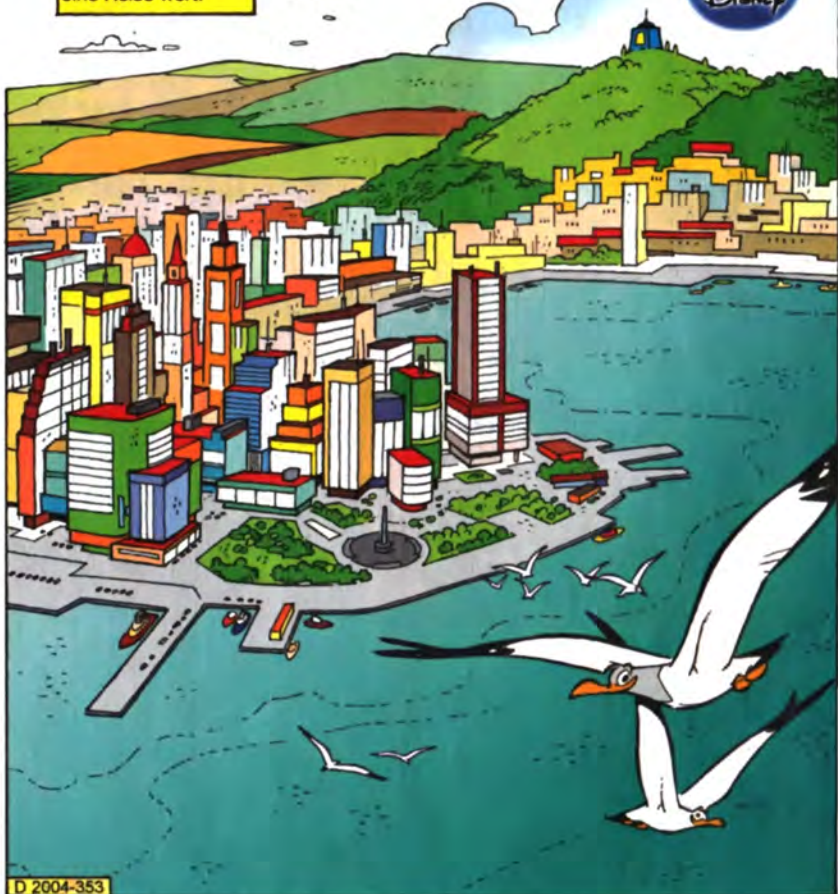
Euer Donald



Bombastisch gescheitert

Schillerndes
Entenhausen, immer
eine Reise wert!

Walt
Disney



Es ist Hochsaison. Touristen strömen dicht gedrängt durch die Straßen der Stadt und... äh... Moment mal! Wo sind denn all die Leute geblieben?



Ah, da kommt ja jemand!

Jumde-
dumdidel-
didum!



Gold und Silber lieb ich sehr, kann's auch gut gebrauchen!
Dideldidum! Hach, wie froh ich heute bin! Dies ist ein Tag so recht nach meinem Geschmack. Allenthalben liegt unverkennbar der Duft von Gewinn in der Luft!



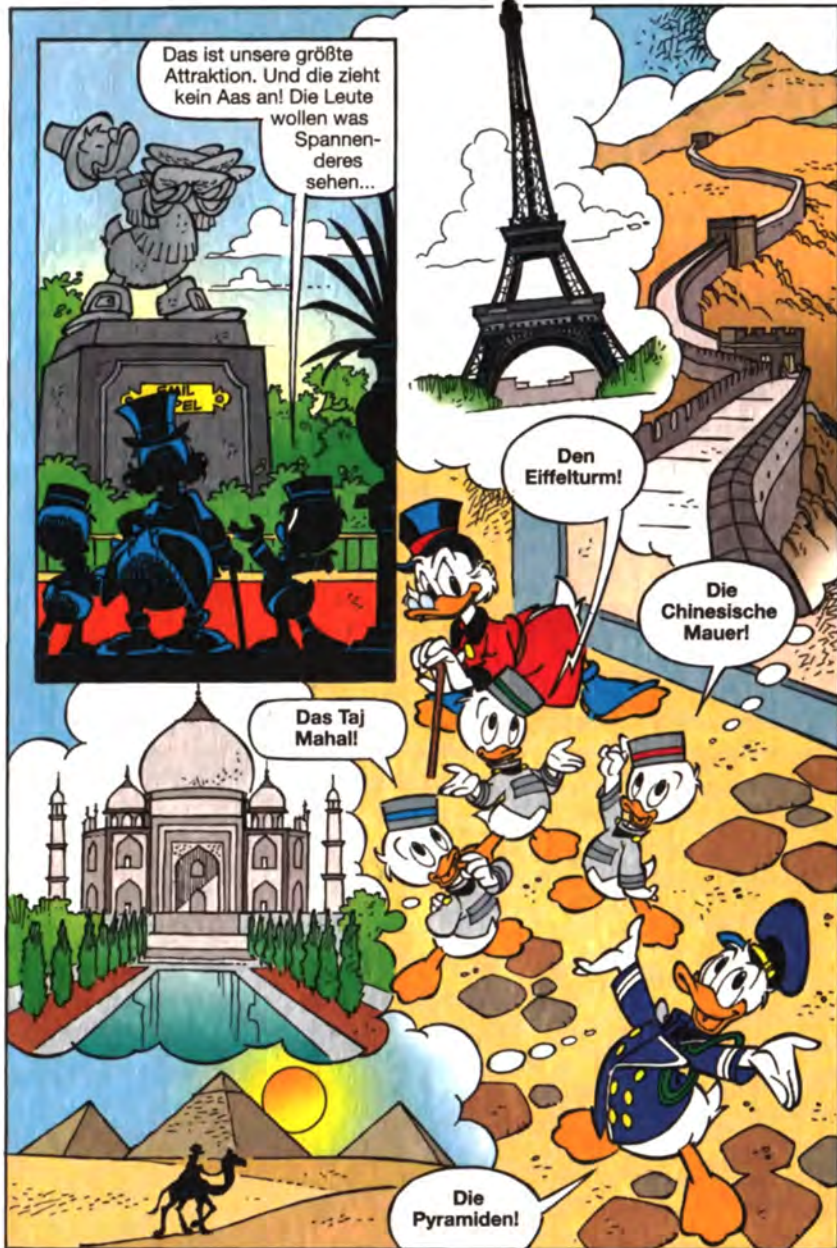
Die Stimmung könnte also besser nicht sein...

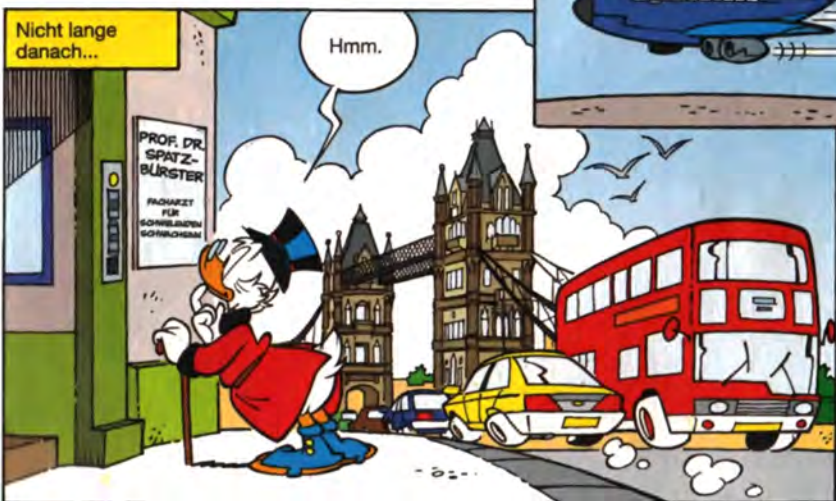
Dieses Hotel hat mich zwar ein Vermögen gekostet, aber bei durchschnittlicher Belegung bin ich bald aus dem Schneider.











Keine zehn Minuten später...

Vielen Dank, Herr Professor!



Downing Street Nummer zehn. Die richtige Adresse für meine Belange.



Herr Premierminister, hier ist ein gewisser Dagobert Duck, der Sie zu sprechen wünscht!

In der Tat?



Verehrter Herr Premierminister, ich möchte mit Ihnen über den Ankauf von Big Ben verhandeln...

BIG BEN



Mit Verlaub, Sir, Sie sind verrückt.

Diese Antwort habe ich erwartet. Aber dieses Attest aus der Feder von Professor Spatzbürster belegt fachmännisch das Gegenteil.



Schmeißt ihn raus!

Wie wäre es mit der Tower Bridge?









Nicht lange danach ist Onkel Dagobert wieder ganz der Alte...

Richtig, wir ersetzen die Diamanten durch Quarz. Aber ich wünsche nicht, dass Ingenieur Düsentrieb davon erfährt.

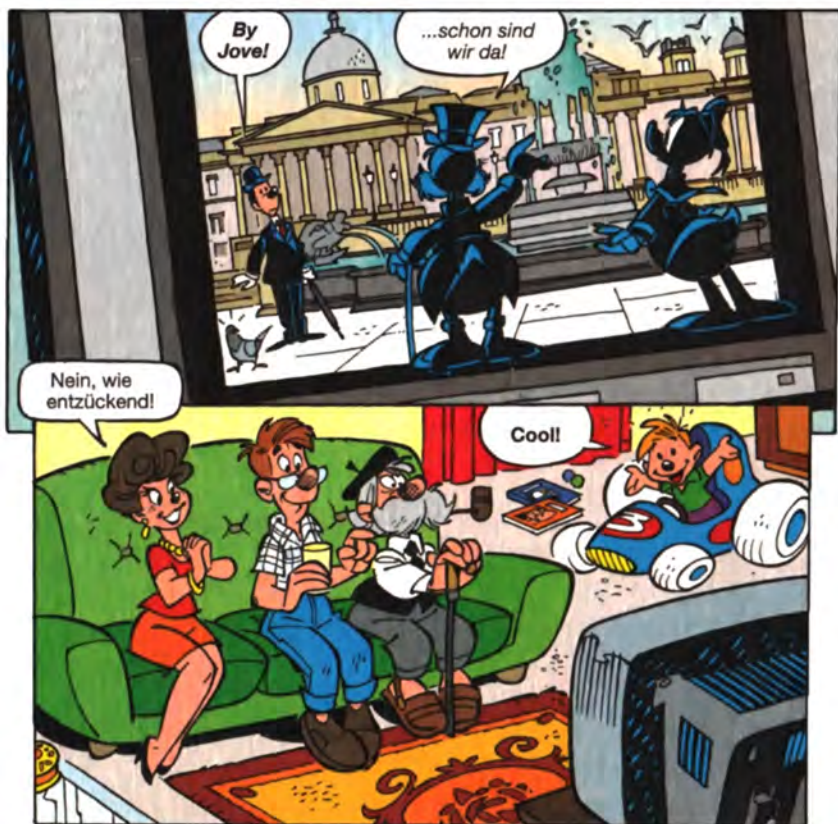
Wissenschaftler sind immer so empfindlich, wenn man ihren gut gemeinten Rat in den Wind schlägt.

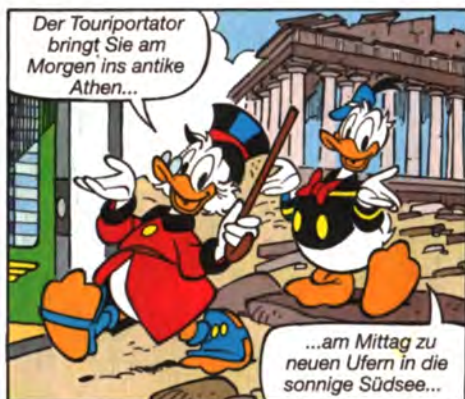
Doch als Geschäftsmann habe ich Kosten und Nutzen gegeneinander abzuwägen. Und für ein „Vielleicht“ zahle ich nichts.

Spaghetti nach Art des Hauses, Jungs!

Seht mal! Da läuft Werbung für Onkel Dagoberts neues Hotel!



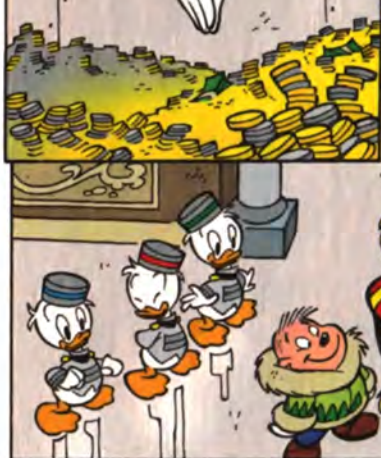














Doch die Vorkommnisse beginnen hartnäckig, sich zu häufen...

Hawaii hab ich mir anders vorgestellt.

Und es nimmt kein Ende...

Denk nur, Olga, wir werden eine Opernaufführung in der Mailänder Scala sehen!

Hoffentlich sind wir elegant genug!



Und so...



Und bald...

Kein Grund zur Gewalt! Das Genie waltet bereits seines Amtes!

Als Erstes kontrolliere ich die Lagerdichte der lupenreinen Diamanten.

Ups.

Was muss ich da sehen, Herr Duck? Das ist Quarz! Und nicht einmal von bester Qualität!

Qualität kostet! Und Sie sagten, es geht auch mit Quarz.

Ich sagte auch, dass auf dieses Material weniger Verlass ist!

Lassen Sie uns nicht streiten. Können Sie den Schaden beheben?

Langfristig nur mit Diamanten, kurzfristig wird es ein wenig Einfallsreichtum tun.

Lieber eine kurze Frist als keine!

Herrschaften, das Problem ist aus der Welt geschafft! Sie können sich dem Touriportator wieder sorglos anvertrauen!

Doch ein Übel löst nur das andere ab! Anstatt im Raum verirrt sich der Touriportator nun in der Zeit...



Weil eine freie Schussbahn einem Duell erst die rechte Würze gibt, Monsieur!



Die Zeiten werden nicht besser in der Vergangenheit...



Vor zweitausend Jahren haben hier die Löwen gehaust! Kannst du dir das vorstellen?

















Am Hadrianswall, im Jahre 126 nach Christi Geburt...

Antreten zum Suppefassen!



Ist das nicht witzig, Herr Duck, dass ausgerechnet wir etwas bauen, das in ferner Zukunft eine Touristenattraktion sein wird?

Ihr Humor, mein Bester, gehört eher zu der schwer verdaulichen Art.



Apropos... ich bin gespannt, was man uns heute Schönes aufischt.

Leicht zu erraten.





Wobei man bei einem quarzbetriebenen Gerät nie genau wissen kann, wohin es einen verschlägt. Hätten Sie sich damals mit den Diamanten anfreunden können... Sie verstehen...



Der Reparier- doppler

WALT DISNEY

Seit sich Onkel Donald heute Morgen in den Schuppen verkrümelt hat, hat er keinen Fuß mehr vor die Tür gesetzt!

Ich bin ja nicht neugierig, aber ich möchte zu gern wissen, was er da drin treibt!

KLOPF!
SCHRAUB!
FUMMEL!

3-2629-6

Da ist nichts zu erspechten. Der hat Tür und Tor verrammelt, als hätte er was zu verbergen.

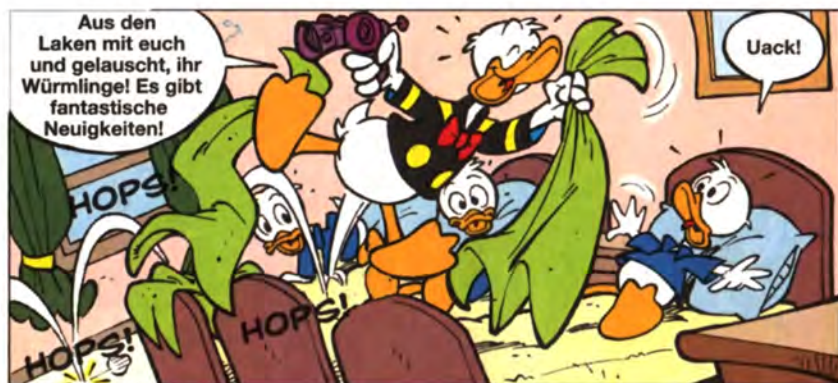
Das Einzige, was man hört, sind undefinierbare Geräusche.

KLOPP!

S
I
R
R!

Carlo Panaro (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)







Haargenau! Ich gebe zu, bei meinem technischen Verstand wäre ich alleine nicht fähig gewesen, die Idee umzusetzen.

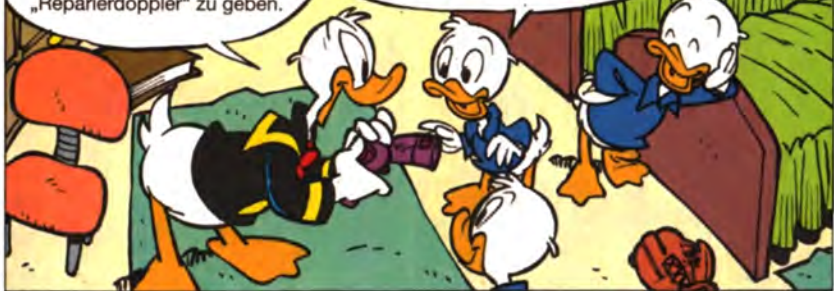


Also bin ich damit zu Herrn Düsentrieb gegangen, der mir mit ebenso praktischen wie praktikablen Tipps aufs Pferd geholfen hat.



Und das ist das Ergebnis! In Anbetracht seiner Funktion habe ich entschieden, ihm den Namen „Reparierdoppler“ zu geben.

Na ja, was soll man da mäkeln? Du hast deine Fantasie eben für die Sache selbst verpulvert.



Funktioniert das Ding denn?

Daran hege ich nicht den geringsten Zweifel. Und darum scheue ich auch nicht den Beweis!



Track, sei so lieb und gib mir mal die Lampe rüber!







Man meidet die Hektik der Autobahn und nimmt die eher geruhsame Landstraße in Richtung Gänsfurt...

Zum Glück drängt mich nichts zur Eile.



Ich bin absichtlich früh losgefahren, um meine Nerven zu schonen, die ich noch brauchen werde. Dafür hab ich sogar aufs Frühstück verzichtet.

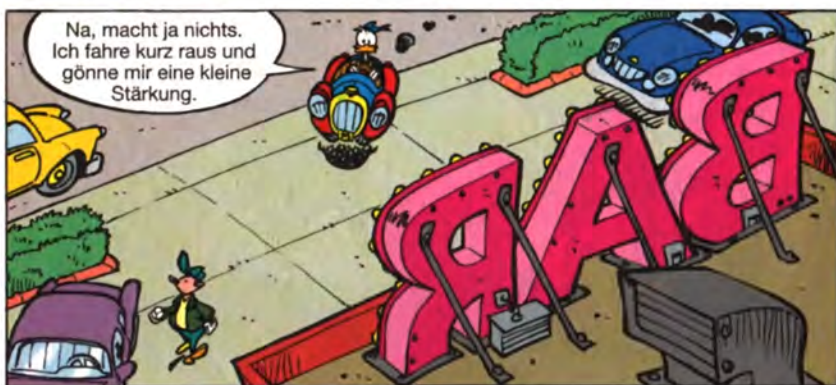


Wobei ich im Nachhinein nicht sicher bin, ob das eine meiner besseren Ideen war.

Knurr!



Na, macht ja nichts. Ich fahre kurz raus und gönne mir eine kleine Stärkung.





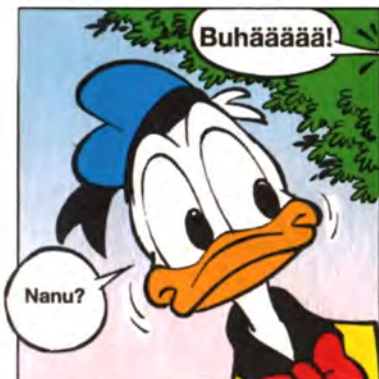




Gesättigt an Leib und Seele macht man sich von Neuem auf den Weg nach Gänsfurt...









Sehr viele Kopien
später...



Doch das Gerumpel hat ungeahnte Folgen...



Heda! Ist das ein Grund, mit Früchten zu schmeißen?



Herrje! Was für ein Schlamassel!



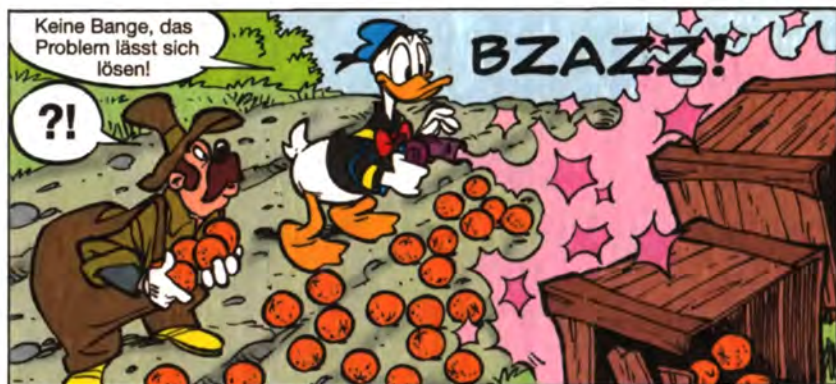
Den Verlust kann ich mir nicht leisten! Bitte helfen Sie mir, die Orangen aufzulesen, bevor sie zu Matsch gefahren werden!

Natürlich, mache ich gern!

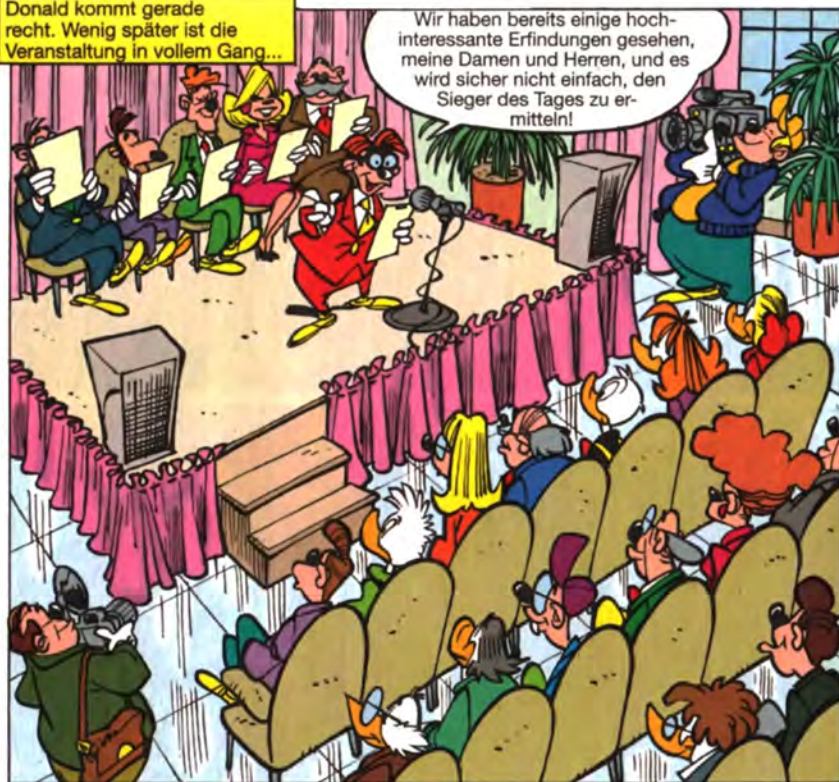


Fragt sich bloß, wohin damit! Die Kisten sind alle zu Bruch gegangen!

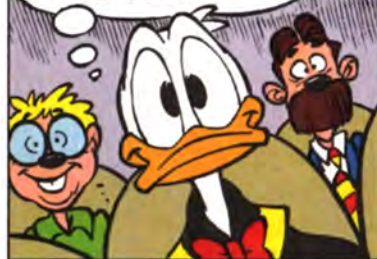




Donald kommt gerade recht. Wenig später ist die Veranstaltung in vollem Gang...



Zugegeben, es waren ein paar nette Ideen dabei. Aber verglichen mit meinem Reparatrstrahler ist das alles Kinderkram. Ich bin sehr zuversichtlich!



Ich bitte nun den verehrten Amateurkollegen Donald Duck aus Entenhausen auf die Bühne!









Maxi Smart ist wieder einmal zu Besuch und natürlich liefern Mickys Abenteuer jede Menge Gesprächsstoff...

He! An diesen Fall kann ich mich noch gut erinnern!

Kein Wunder! Es ist ja auch gerade mal eine Woche her...



...als Entenhausen von dieser höchst mysteriösen Einbruchserie heimgesucht wurde! Dabei gelang...

Oha!



"...es dem Schurken mühelos, in ein vollkommen gesichertes Gebäude einzudringen und es ebenso problemlos wieder zu verlassen!"



Und die Polizei tappt wie immer im Dunkeln, hab ich recht?

Hüstel!

Aber ganz und gar nicht!



Casty (Story), Lorenzo Pastrovicchio (Zeichnungen)









Abends...

Das wär's dann! Das Gebäude ist von Polizisten umstellt und sogar auf dem Dach befinden sich Wachen!



Da müsste er schon dünner als eine Postkarte sein, um ins Museum zu gelangen!



Du ahnst ja nicht, wie recht du hast, Hunter, alter Knabe!



Hehehe! Es wird allmählich Zeit, eines meiner Lieblingsbonbons zu lutschen!



Schau an! Dieser Hohlkopf von Goofy bei der Arbeit! Na, dem werde ich gleich mal einen Streich spielen!



Didel-di-dum!



Derweil...

Er zeigt sich nicht!
Vermutlich hat er es mit der Angst zu
tun bekommen!

Glauben
Sie?

Da, Kommissar, direkt
neben Ihnen! Das Schwarze
Phantom!

Was?

HUSCH!

Hm... das waren
sicher nur unsere
Schatten an der Wand,
Herr Maus!

Aber mir
schien es,
als...

OWEOWEOWEOWE!

Die Alarm-
anlage!

Dann ist
der Schurke
im Museum!
Wie hat er das nur
geschafft?

O nein! Er hat bereits
zugeschlagen!

Und dort ist
auch die
Karte!

Da steht wieder nur so ein
rätselhafter Satz!

IHR
WERDET
MEINE DIMEN-
SION NIE
ERFASSEN,
IHR NIETEN!













So...

Ich würd's nicht glauben, wenn ich's nicht sehen würde!

Du kannst jetzt damit aufhören, Goofy!

Wieso? Es fängt gerade an, mir Spaß zu machen!

Endlich haben wir die Erklärung!

FLIPP!

Ja! Sogar die Karten ergeben nun einen Sinn!

KNIRKS!

Genau... nanu?

Autsch!

ES FISCHT GUT ACHSEN!

Die Wirkung des Bonbons lässt wohl nach!

Schicken Sie mir mal schnell den Büro-techniker vorbei!

Hilfe!

Jetzt können wir endlich handeln, ohne böse Überraschungen zu erleben!

Und ich weiß auch, wie wir's angehen sollten!

Wir schlagen den Schurken einfach mit seinen eigenen Waffen!

Gute Idee!

GESUCHT!























Die Insel Ungeheuer



In der Bucht von Entenhausen liegt die Schwarze Insel. Ein eher unscheinbares Eiland eigentlich... wäre da nicht jene Legende, die von finsternen Ungeheuern erzählt, die dort ihr Unwesen treiben.



15-2639-4

Ist es nur ein Schauernmärchen, mit dem man kleine Kinder erschrecken kann?



Oder das grausige Antlitz der nackten Wahrheit?

Reden Sie nicht so einen verquastenen Stuss daher!



Marco Gervasio (Story und Zeichnungen)















Wenig
später...

Dass Onkel Dagobert
ausgerechnet Gustav als
Ersatz für mich an Land gezogen
hat, nehme ich ihm übel!



Und Gustav nehme ich übel, dass er
vor der versammelten Entenhausener
Fernsehgemeinde eine Schau abzieht,
um Eindruck bei meiner Verlobten
zu schinden!



Viel Freude wird Daisy an diesem
Ausflug nicht haben. Dafür lege ich
persönlich Hand an. Aber nicht in
meiner Eigenschaft als stadtbe-
kannter Tollpatsch...



...sondern als
Phantomias höchst-
persönlich!

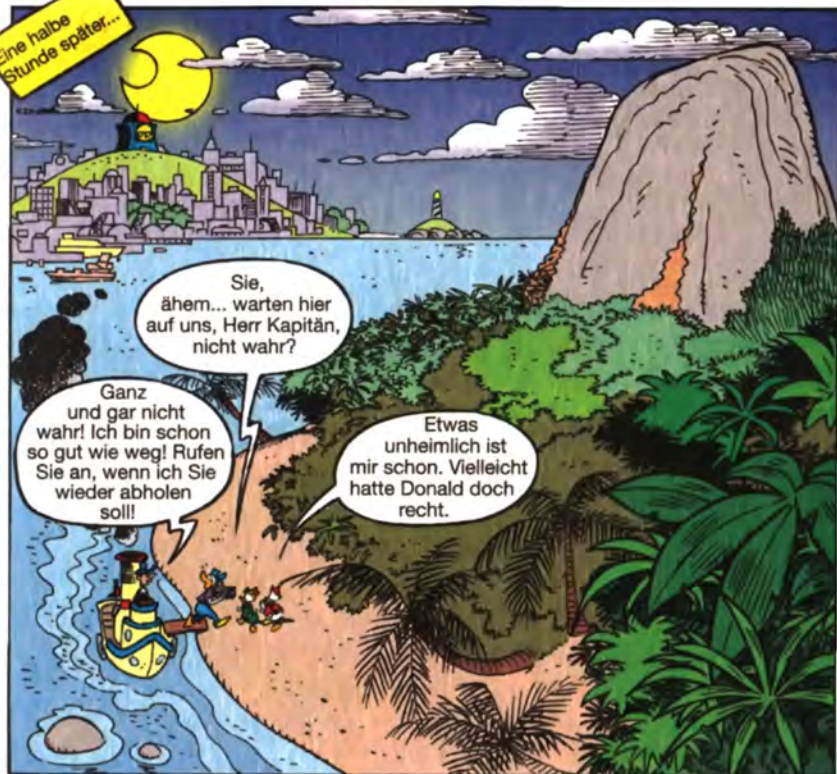


Als Erstes Sorge ich dafür, dass das Feld
der Rache frei ist von störenden Zeugen.
Dabei wird mir Herrn Düsentriebs Stimm-
modulator gute Dienste leisten.





Eine halbe
Stunde später...



























Ein Rat, dem das Ungeheuer folgen muss, weil ich ihm den Saft abdrehe, indem ich den Holografen schlicht abschalte, hehe!



Erlauben Sie, dass ich Ihnen aufhelfe, Verehrteste.

Wie charmant! Du hast mir das Leben gerettet!



Aber wieso bist du hier?

Das verdanken Sie meinem Freund Donald! Der hat wenig auf den Mut seines Vettters gegeben.



Er war besorgt und bat mich, ihn auf die Insel zu begleiten, um Sie zu beschützen!

Wie? Soll das etwa heißen, Donald ist auch hier?



Aber sicher! Er wartet bei der Anlegestelle mit einem Boot, das Sie in die Stadt zurückbringen wird.

Der Gute!



Wenig später...

Lass dich Herzen, o
du mein Held!

Mit Vergnügen!
Aber dann schnell
an Bord, bevor es sich
die Ungeheuer anders
überlegen!



Ich bin ja so schrecklich
stolz auf dich!

SCHMATZ!

STV



Ein echter Kerl,
der Mann! Zu
beneiden.

Schnüffl! Geht
diese Szene nicht
ans Herz, Männer?



Schluchz!
Buhuuu!

Du liebe Zeit! Was ist
denn in den alten Duck
gefahren?

Vielleicht hat auch
er eine romantische
Ader?



Buhuuuuu!





Derweil...

Ich würde zu gern Onkel Dagoberts Gesicht sehen, wenn das Personal seines Lokals vor der Tür steht!

Leb wohl, Insel der Ungeheuer!

TUCKER!

TUCK!

ZZZ!

Ich bin's zufrieden. Phantomias' Rache ist vollbracht.

Du kannst stolz auf dich sein, Donald!

Na ja. Vor allem hat er Glück, dass Phantomias sein Freund ist.

Da täuschst du dich aber, Gustav!

Phantomias kann von Glück sagen, dass er meinen Donald zum Freund hat!

Hrrmpf!

Hehehe! Sieg auf der ganzen Linie!

TUCKER!



Wie oft glaubt man etwas, weil man noch keines Besseren belehrt wurde...



Ein beson- derer Gast

WALT DISNEY

Endlich ist der Sommer da! Alle freuen sich auf ihren lang ersehnten Urlaub. Nur im Hause Duck herrscht alles andere als Freude...

Ähm... es tut mir wirklich leid, Kinder, aber ich muss euch etwas gestehen...

Schon gut! Du willst uns sicher sagen, dass der Urlaub dieses Jahr flachfällt. Stimmt's, Onkel Donald?



15-2642-6



Bruno Concina (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)



So ist es! Und
wenig später...

Hier ist der Dieb! Ihr wisst
nicht zufällig, wie dieser
kleine Bursche ins Haus
kommt?

Ach, na
ja, weißt du,
im Grunde ist
die ganze Sache
schnell erklärt.

SCHLABB!

SCHLABB!

SCHLABB!

He! Lass das gefälligst,
ja? Du glaubst doch nicht
etwa, dass du mich mit
Schmeicheleien
rumkriegst!

Wir haben ihn
heute Morgen
mitten in der Stadt
gefunden.

Er saß
da und war
schrecklich
traurig.

Und das hat euer Herz erweicht,
was? Ihr lasst euch zu schnell
einwickeln, Kinder!

Er hat
doch sonst
niemanden!

Und da wollten wir ihm einfach ein
neues Zuhause geben. Darf er
bleiben? Bitte sag Ja, Onkel
Donald!

SCHLABB!







Und so spielen die vier bald ausgelassen im Garten...

Hol das Stöckchen!

ZIPPI!

GNAPPI!

Wie wär's mit einer Runde Fußball? Zwei gegen zwei?

Aber nur, wenn der Kleine bei dir im Tor steht.

Und so...

Na warte! Der ist so gut wie drin! Hehe!

BOFF!

Uaah!

Unglaublich!

Ich fasse es nicht!

ZWIPPI!



Und wieder zu Hause...

So viel hättest du für Harry gar nicht zu kaufen brauchen. War das nicht zu teuer?

Na ja, im Grunde schon.

Schmatz!

Aber der Kleine ist unser Gast, und einem Gast soll man nur das Beste vorsetzen. Findet ihr nicht auch?

Ganz deiner Meinung!

Und jetzt ab in die Falle. Harry nennt ihr ihn also? Auf jeden Fall braucht so ein kleiner Bursche viel Schlaf!

Am nächsten Morgen dann...

Ich werde mir ein wenig die Beine vertreten, Kinder. Ich bin rechtzeitig zum Mittagessen wieder da!



Ich muss ihnen ja nicht auf die Nase binden, dass ich mir die Stellenanzeigen ansehen will. Mit einem zusätzlichen Esser wäre ein Taler mehr nicht schlecht.



Ich wünsche einen guten Morgen! Ich hätte gern den Entenhausener Kurier!

Bitte sehr, Herr Duck!



Das Übliche... Rasen mähen und Hecke schneiden... Man könnte meinen, es gibt in der ganzen Stadt keine anspruchsvolle Arbeit mehr.

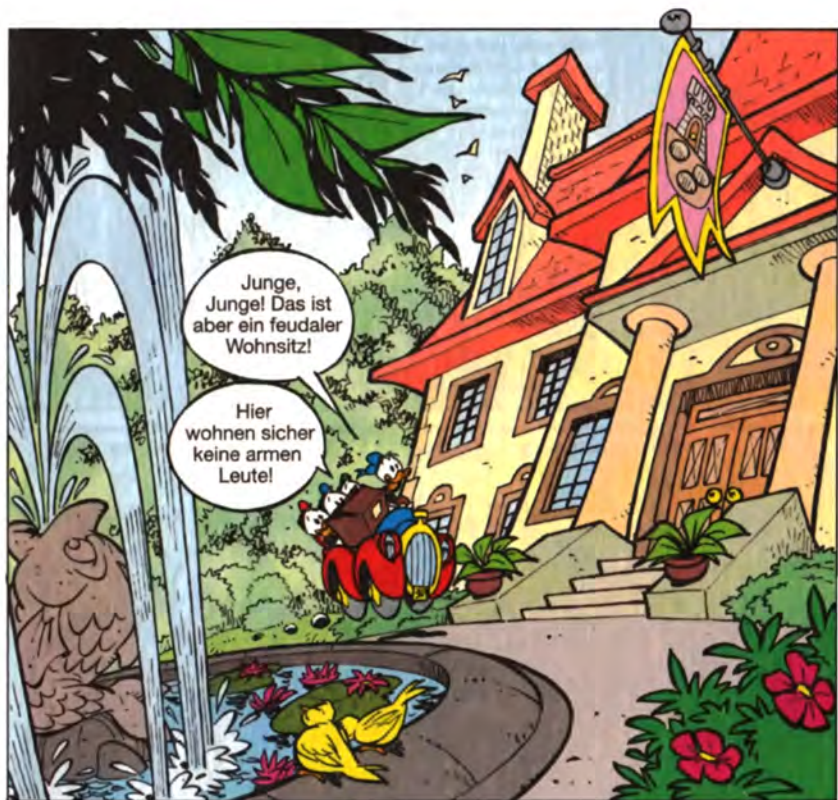


Kreisch!











Und so...





Und so...



Sie ahnen gar nicht, welch großen Wunsch Sie uns damit erfüllt haben, verehrte gnädige Frau. Von einem Urlaub auf einem so herrlichen Fleckchen Erde träumen wir schon seit vielen Jahren!

Vor allen Dingen freue ich mich für meine Nefen! Sie mussten am meisten unter meiner... ähm, Geldnot leiden!



Ich finde, Sie haben es ebenfalls verdient, Herr Duck.



Ihre Nefen haben mir nämlich erzählt, dass Sie Ihre letzte Barschaft für das Wohlergehen meines kleinen Ariosto ausgegeben haben. Diese Großzügigkeit werde ich Ihnen niemals vergessen!

Nicht doch...



Am besten reden wir gar nicht mehr davon. Lassen Sie uns lieber diesen herrlichen Strand genießen!

Hihi! Sie haben recht!



Unterhaltung aus der Luft

Eines Tages bei
Duck TV, Dagobert
Ducks Entenhausener
Fernsehsender...

Walt Disney

DUCK TV
DD

Ich habe euch hierher-
bestellt, werte Neffen, weil
ihr ab sofort nicht mehr für
meine Zeitung arbeiten wer-
det, sondern für Duck TV!

Aha! Und was
ist das da oben?

Ja,
das würde mich
auch interessieren,
Onkel Dagobert!

8-2636-7

Carlo Centina (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)



Sie liefert bessere
Bilder und bringt damit
mehr Zuschauer und höhere
Werbeeinnahmen!

DUCK TV

Und
natürlich mehr Talerchen
für dich, wenn ich das recht
verstanden habe!

Ich ver-
traue sie
euch an!

Das wird
lustig, hihi!

Wie funktioniert sie
denn nun?

Sie schickt ihre Bilder an den
Sender, und von dort wird alles direkt in
das Wohnzimmer
übertragen!

Live? Das ist ja
fantastisch!

Hier, das liegt diese
Woche alles an! Seht zu,
dass ihr was daraus
machen könnt!

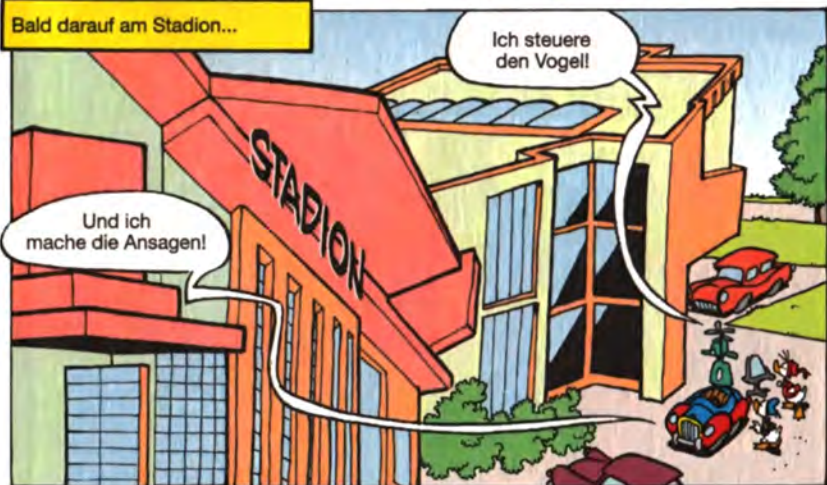
Wir schreiben
Fernseh-
geschichte!

Das sehen
wir dann!

Na,
aber ganz
sicher!



Bald darauf am Stadion...





Die Spannung steigt, denn gerade wird ein Strafstoß ausgeführt...

Wir kommen gerade zur rechten Zeit!

An die Arbeit!

WRRR!

Jetzt liegt es an dir, ob wir gewinnen oder nicht!

Huch! Was ist das denn?

WRRR!

Pfiet!

Keine Bange! Den halte ich! Da bin ich sicher!

Ah!

Unglaublich! Der Torwart hat noch nicht einmal versucht, den Ball abzuwehren!

Nein!



Bald darauf...

Und über was sollen wir jetzt berichten? Hast du eine Idee?



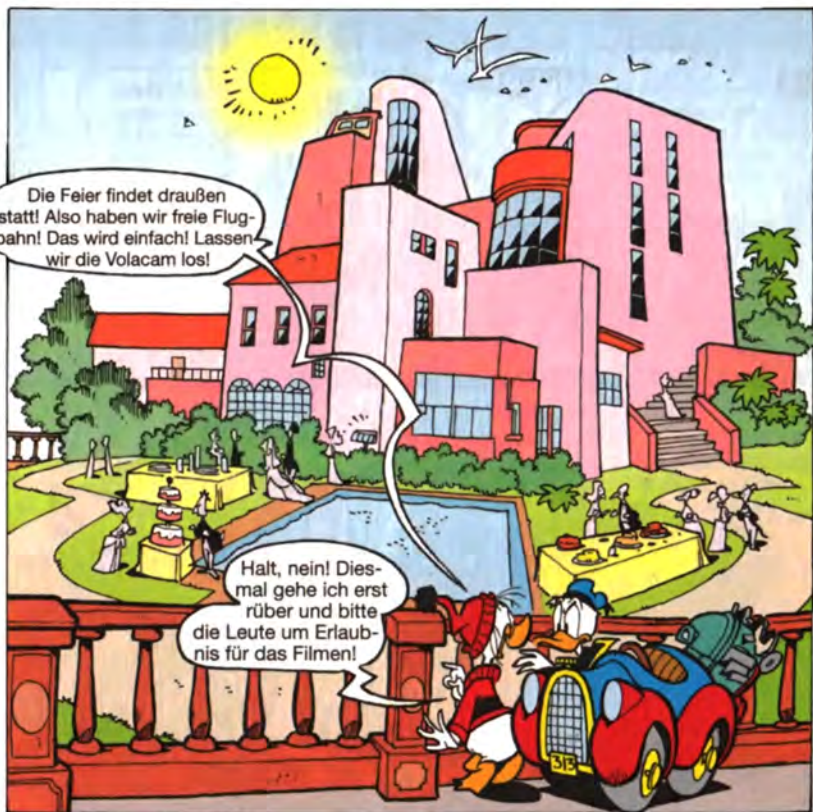
Über eine Promi-Hochzeit!
Ein Filmstar heiratet heute eine berühmte Sportlerin!

Wenn wir uns beeilen, sind wir beim Jawort dabei!

Versuchen wir's!



Die Feier findet draußen statt! Also haben wir freie Flugbahn! Das wird einfach! Lassen wir die Volacam los!



Halt, nein! Diesmal gehe ich erst rüber und bitte die Leute um Erlaubnis für das Filmen!

Wenig später...

Alles geritzt! Ich hab ihnen von der Volacam erzählt, und da waren alle spontan begeistert! Wir können drehen, was immer wir wollen!

Na also! Dann hat ja alles seine Ordnung, hehe!

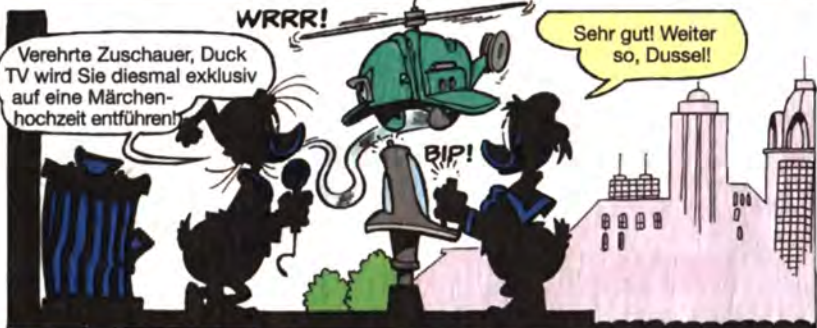


WRRR!

Verehrte Zuschauer, Duck TV wird Sie diesmal exklusiv auf eine Märchenhochzeit entführen!

Sehr gut! Weiter so, Dussel!

BIP!



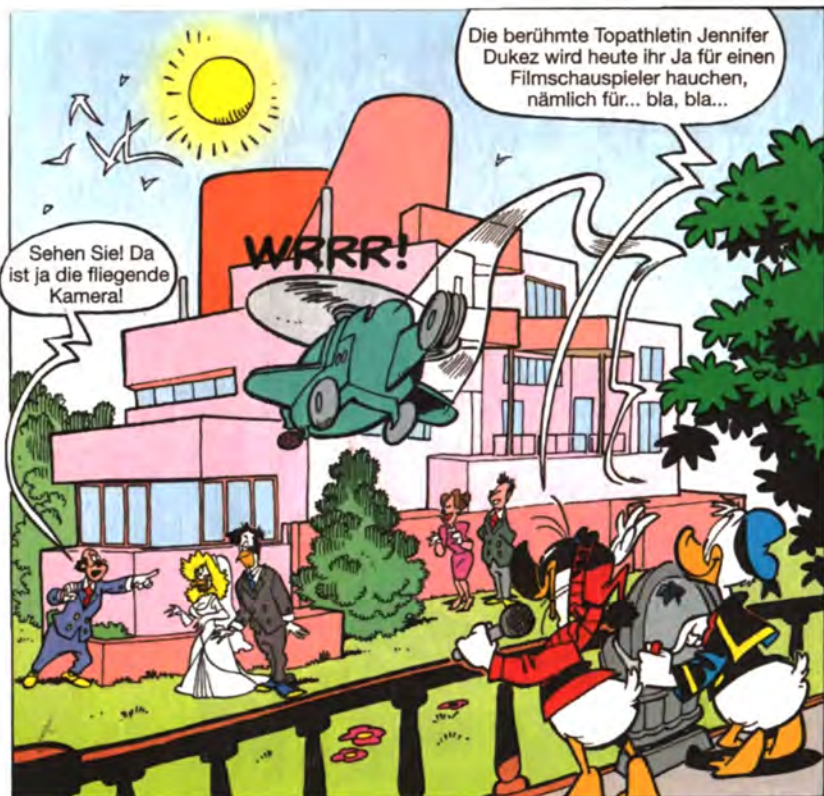
So erfahren allmählich immer mehr Zuschauer von der fliegenden Kamera...

Oh! Das ist ja herrlich!

Mithilfe unserer fliegenden Kamera können wir Ihnen alles zeigen, was sonst nur die Gäste zu sehen kriegen!



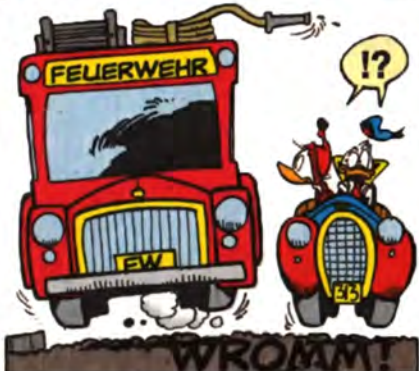
Den Kerl kenne ich! Der hat vorhin mit seinem albernem Apparat das ganze Fußballspiel durcheinandergebracht!





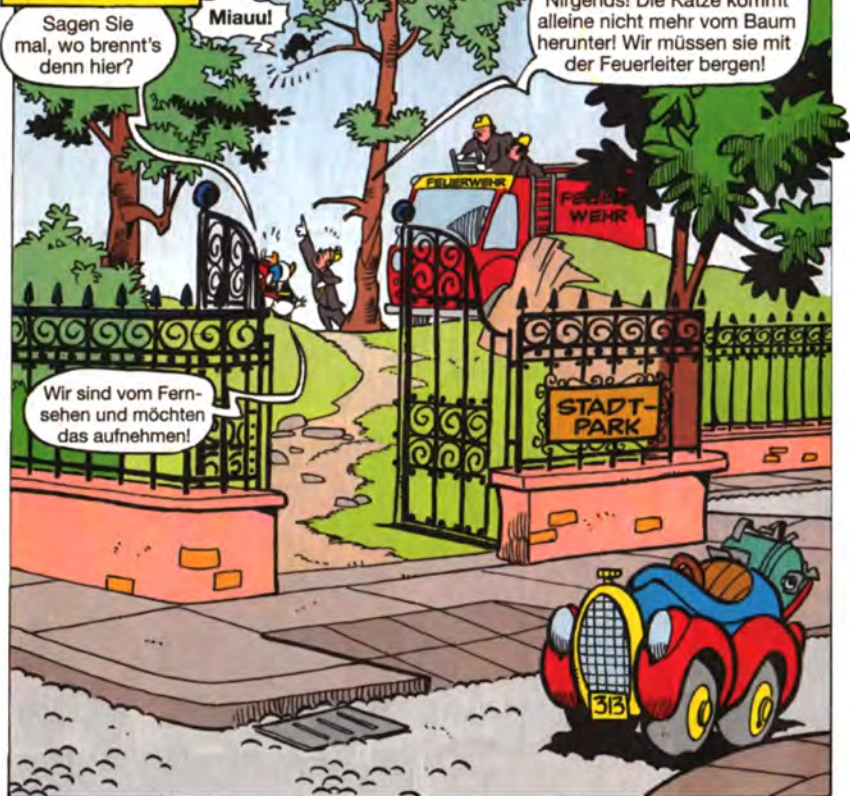


Seltsamerweise kommt die Sendung trotz aller Katastrophen beim Publikum gut an...





Bald darauf...









Und so...

Donnerwetter!
Das war eine
tolle Aktion!

Das
haben sie
wirklich gut
gemacht!



Am nächsten Morgen...

Eure Rettungsaktion hat uns
schlagartig einen enormen Zu-
gewinn an Zuschauern gebracht!

Hih! Das verdanken wir nur
Herrn Düsentriebs Volacam!



Für die beiden ersten Reportagen
sind dafür heftige Schadensersatz-
forderungen eingegangen!

Ähm... einem Koch
gelingt auch nicht
jeder Braten!

Das nächste Mal
zahlt ihr! Ist das klar?

Glasklar!

Sonnenklar!



„Schön, dann macht euch
wieder an die Arbeit!“

Was meinst du,
womit sollen wir denn
heute anfangen?

O nein! Sieh nur, Dussell!
Jemand hat uns die Volacam
gestohlen!

Ich
gehe nicht zu Onkel
Dagobert, um ihm
das zu beichten!

Wir hätten sie wohl besser
sichern müssen!
Was sollen wir jetzt
nur tun?

Auweh!

Wir müssen wohl Herrn Düsentrieb
bitten, uns noch eine Kamera zu bauen!

Seufz! Stimmt!

Wer könnte das
denn nur gewesen
sein?

Was
weiß
ich?

Hier ist die Antwort...

Gut, dass wir gestern den ganzen Tag vor der Glotze gesessen haben!

Wirklich ein irres Gerät, diese Volacam!

Die können wir gut für unsere Zwecke einsetzen!



Hm... wo werden die Bilder eigentlich gespeichert?

Irgendwo da drin, schätze ich!



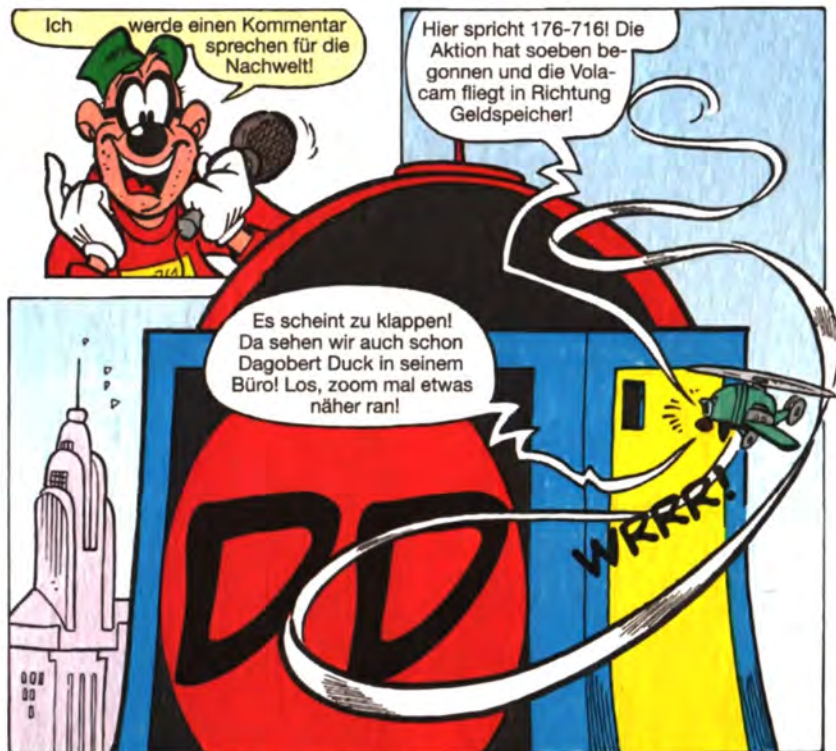
Dann lasst uns zur Tat schreiten, Brüder!



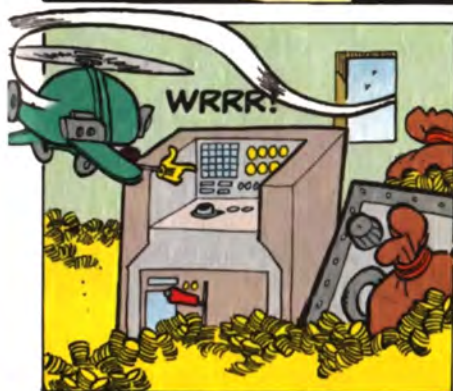
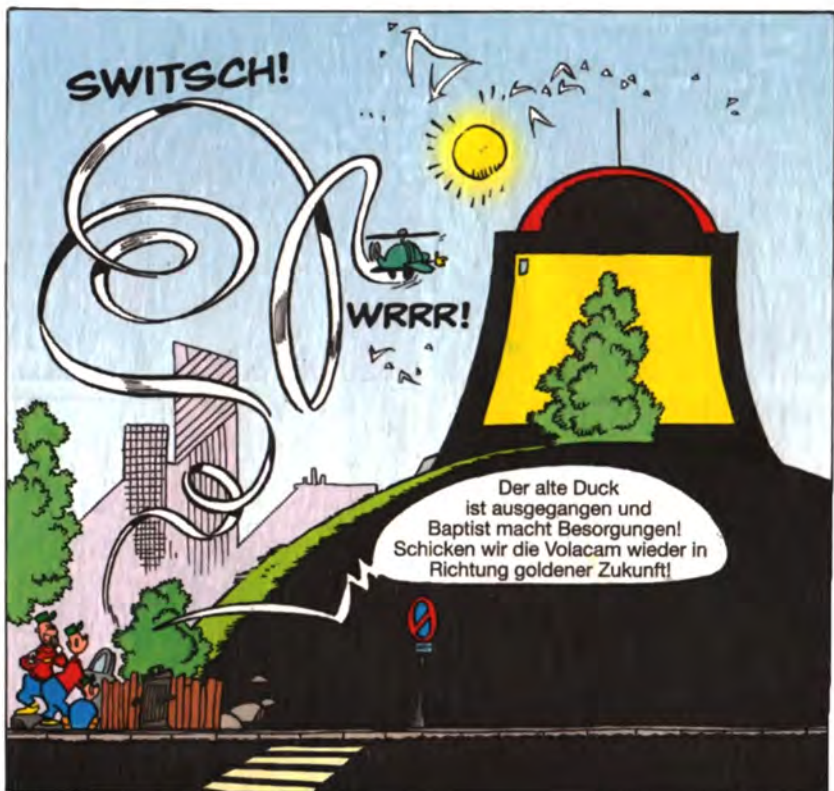
Alles bereit zum Abflug?

Ich denke schon!















Die Volacam
hat alles an Duck
TV geschickt und
von dort wurde
es gesendet!

Das war
eine reife
Leistung,
176-716!

Vielleicht
können sie ja
den Knastsender
betreuen!

Seufz!



Alles in allem ein glückliches
Ende! Ich muss lediglich mein
Passwort und die
Zugangsdaten
ändern!

Morgen früh um acht seid ihr bei mir im
Büro! Klar?

Glasklar!

Sonnenklar!



Und am Morgen...

Gestern war ich noch
bei bester Laune... aber
heute ist das alles ganz
anders!

Was?
Aber wieso? Ist
was passiert?





Allerdings! Die Übertragung des Einbruchs der Panzerknacker hat den Zuschauern ausnehmend gut gefallen! Nun denkt jeder, das sei der Anfang einer Serie gewesen!

Schluck!
Im Ernst?

Daher werden wir diese Fortsetzungen liefern! Und da die Panzerknacker im Gefängnis sitzen, werdet ihr ab sofort ihren Platz einnehmen!

Und so...

Und nun, liebe Zuschauer, sehen Sie die zweite Folge der allseits beliebten Serie „Wie wir den Geldspeicher knackten“! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Also, ehrlich gesagt wäre ich jetzt viel lieber hinter der Kamera!

Und ich sehne mich gerade heftig nach meinem Job bei der Zeitung zurück!

ENDE

Redlich verdient!

Es ist kurz vor Mittag und Tick, Trick und Track verschaffen sich noch etwas Bewegung...



Stefania Lepera (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)













LTB im Abo

Das Jahresabo
mit **10%
Rabatt!**

+ eine Prämie zum Aussuchen:

LTB-Fußball-Set

LTB-Fußballfieberbuch + Fußballsessel



LTB Extra Nr. 1 – Auf 350
Seiten berichten 11 höchst
unterhaltsame Comic-Abenteuer
vom Fußball. 5 dieser Geschichten
sind deutsche Erstveröffentlichungen.



Aufblasbarer
Fußballsessel:
Maße: aufgeblasen
ca. 110 x 80 cm



LTB-Exklusiv



Ein exklusives LTB mit 10
grandiosen Geschichten.
Cavazzano, Chierchini, Molinari,
Panaro, Scarpa, Di Vita.
Namen, die vor allem für eines
stehen: Fantastische Comic-
Geschichten mit heraus-
ragenden Zeichnungen.

Exklusiv für unsere Abonnenten.
Streng limitiert und nicht
frei erhältlich.

LTB-Strandtuch



100% Baumwolle;
Maße: ca. 75 x 150 cm



Oder zum Testen:

3 Bände zum Preis von 2



LTB-Frühstücksbrett

Volle Vorteile:

- Jeder Band kommt **pünktlich und portofrei** zu dir nach Hause!
- **10% günstiger** als beim Einzelkauf!

So holst du dir dein Abo:

Einfach per Post, Fax oder Telefon beim Leserservice bestellen
(Angaben siehe Rückseite). Oder gleich im Internet: **ehapa-shop.de**



Jahresabo:

13 x LTB

• Was LTB-Fußball-Sort oder das
LTB-Straßentuch oder das
LTB-Exklusiv!



Testabo:

3 Bände zum Preis von 2
+ das LTB-Frühstücksbrot!



Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen beim Lustiges Taschenbuch-Leserservice schriftlich widerrufen werden.

Egmont Ehapa Verlag GmbH

Lebensservice

20080 Hamburg
Tel: 01805 / 700 58 00 (14 Cent/Min.)

Fax: 01805 / 961 80 02 (14 Cent/Min.)

leserservice@ehapa.de

www.ehapa-shop.de

Vertragspartner ist die
Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, 10179 Berlin.

Ausfüllen und ab die Post!

Ja, ich möchte 13 x LTB zum Gesamtpreis von € 49,-

Inkl. Porto + das UTB-Fußball-Set ☐ oder

das LTB-Strandbuch ☐ oder das LTB-Exkl

2

E30 E00

☐ Als Geschenk:

539 609

Das Abo verlängert sich automatisch bis auf Widerruf.

Dieses Angebot gilt nur für Neuabonnenten. Ich zahle bequem per Bankeinzug (s. u.) oder nach Erhalt der Rechnung.

Die Blinde und das Geschenk an:

Ja, ich möchte 3 x LTB zum Gesamtpreis von

9.-inkl. Porto + das ITR-Einzelstückbreit

530 610

□ **FOR INFO:**

010 000

Möchte ich das Abbe

men, muss ich e

Ablauf des Testabos einfach beim Leserservice kündigen.

der Bankeneinzug (s. u.) oder nach Erhalt der Rechnung.

Oder
per Fax an:
01805 / 861 80 02
(14 Cent/Min.)

Bitte freimachen!
0,45 €

Antwort

Egmont Ehapa Verlag GmbH

Parashram

Leserservice
20080 Hamburg

Sie sind interessiert, dass Sie mich häufig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorhabenprojekte informieren?



„Zunächst brauchen wir eine angemessene Unterkunft für die Kommission!“



„Eine, die sich wirklich sehen lassen kann...“



„...und eines Milliardärs würdig ist!“



„Unterdessen bereitet Baptist einen dem Anlass gemäßen Empfang für die Gäste vor, und...“



„...Ich übernehme die Rolle des Chauffeurs!“



Und
daher...

Herzlich willkommen
im Hause Duck,
meine Herren!

Nicht schlecht, in
der Tat!



Wenn Sie mir bitte folgen
wollen... Wir haben eine kleine
Erfrischung vorbereitet!



Nur ein kleiner Imbiss
als Willkom-
mensgruß!



Ohooo!

Herr Duck hat ausdrücklich darauf be-
standen, dass alles nur vom
Feinsten ist!



Am selben
Abend...

Und zum Abschluss meine
Spezialität... Dattelmus mit
Vanillearoma!

Einfach köstlich!

Ihre Küche
ist exquisit,
werter
Baptist!

Äh...
aber ja!

Sie sind doch
sicher sehr stolz auf
Ihren Butler, Herr
Duck?

Und dabei essen Sie selbst
nur eine alte Käserinde?

Nun ja, ähem... ich bin sozu-
sagen gerade auf
Diät!



Am nächsten Morgen schließlich...

Ganz großartig, das Frühstück!

Danke sehr!



Wünschen die Herren vielleicht eine Zeitung?



Unfassbar! Sie haben ja sogar die heutige Zeitung aus Nurhieristan!



Eine ganz vortreffliche Auswahl!

Nun ja, Herr Duck...



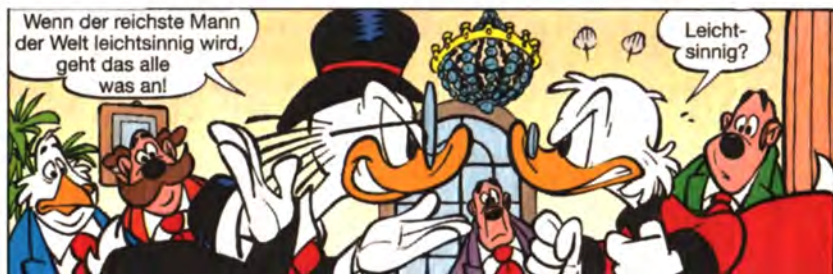
....legt selbstverständlich allergrößten Wert darauf, stets auf dem Laufenden zu sein!





Wenig später, im allseits bekannten Entenhausener Milliardärsklub...





Unter-
dessen...

Das ist der Entenhausener
Milliärdärsklub! Herr Duck ist
natürlich Mitglied!

Hier trifft sich die feine
Gesellschaft, um Geschäfte zu
machen!



Äh... so was kommt sogar in
den besten
Familien vor!

Autsch!

KNUFF!
ZACK!

KLOPP!







Und so...

Möchten Sie noch ein Tässchen Kaffeeersatz?

Ja, gern!

Ich muss jetzt das Radio reparieren!

Dieses Gerät ist eine echte Antiquität!

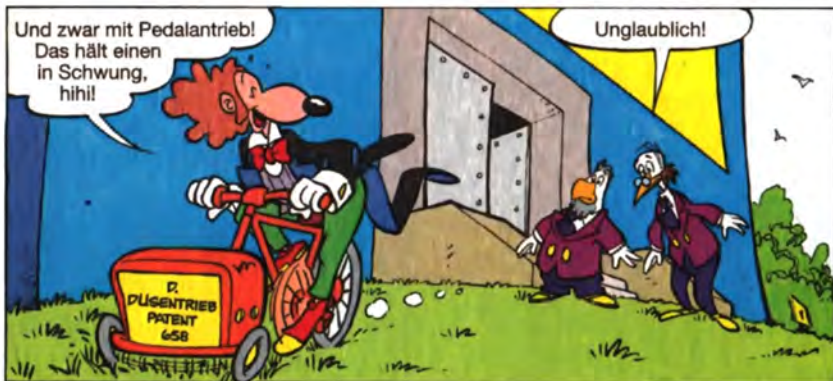
KLICK!
KLACK!
KLAPPER!

Und nun arbeite ich ein paar ausgemusterte Geldsäcke um!

Daraus kann man immer noch prima Vorhänge machen!

Finden Sie das nicht auch recht originell?

In der Tat!



Schließlich erklärt man, genug gesehen zu haben, und tritt die Rückreise an...

Wir haben hier eine ganze Menge gelernt!

Besonders etwas, was besonders wichtig ist!

FLUGHAFEN ENTENHAUSEN



Die Leistung eines Butlers hängt mitnichten vom Lebensstil seines Herren ab!



Erst in der Beschränkung zeigt sich der wahre Meister!



Sie haben sich den Titel redlich verdient!

Oh, danke!

Hoch Baptist!



So scheint vorerst also alles in Ordnung zu sein, bis plötzlich..



Ganoven in Uniform

WALT
DISNEY

Wohl keine Augen unter dem Hut, wie? Es ist Rot, Sie Verbrecher!

Niemand verletzt ungestraft das Gesetz, solange wir in der Nähe sind!

Gute Frage! Wieso sorgt die berühmteste Bande Entenhausens auf einmal für Recht und Ordnung?

Mir kreist der Hut! Die Panzerknacker als Polizisten! Was hat das denn zu bedeuten?

D 2004-150

Drehen wir die Zeit ein paar Tage zurück: Alles begann auf dem jährlichen Polizeiball...

Feines Fest! Hier sind alle Polizisten der Stadt versammelt.

Kein Wunder! Es gibt Punsch, Kaffee, Kuchen und sogar eine Gulaschkanone!





Tags drauf...







Am Abend...



Daher, wenig später beim Familientreffen...









Und so...



Später...















Dann...



Und so...







Die Panzerknacker sind wirklich gut...





Bald...

Was? Sie haben wirklich Ihre eigene Tante eingebuchtet?

Welch unglaubliche Hingabe an die Gerechtigkeit!

Sehen Sie nur, was Sie inzwischen alles sichergestellt haben!

BEWEISE

Schluck! Ja... seht euch das an!

Wir erfüllen nur unsere Pflicht, Chef.

Pflicht? Hm... das bringt mich auf etwas!

Autsch!

Sie müssen endlich Ihren Papierkram erledigen, meine Herren!

Ich hör immer Papierkram! Was soll das heißen?

Das heißt, Sie müssen...





So, so...



ENDE



Guiseppe Sansone (Story und Zeichnungen)

Walt Disney

Der Aushilfskritiker



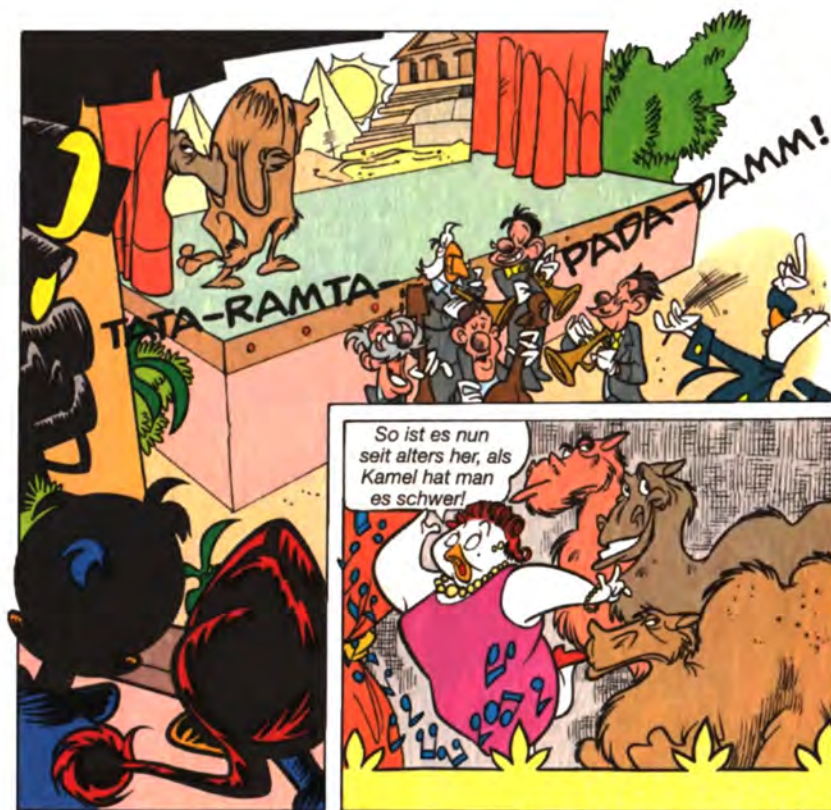
Alberto Savini (Story), Giuseppe Facciotto (Zeichnungen)





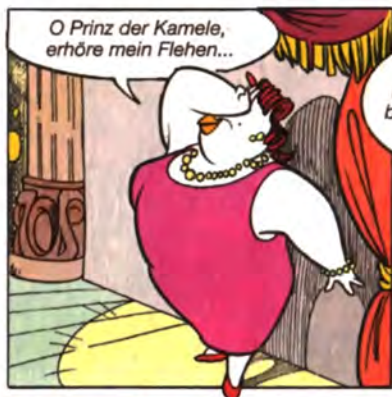












Etwas später...



Und so...



Und gleich danach...

Bei
manchen
Leuten helfen eben
nur martialische
Maßnahmen!

Nur gut, dass so
etwas nicht jeden
Abend vorkommt!

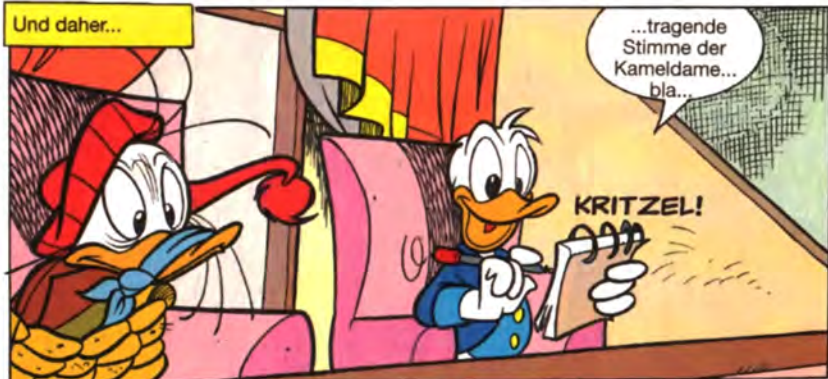
FLAPP!

Was würdest
du nur ohne deinen
genialen Vetter
machen?

Nicht
an einem
Seil
hängen!

Apropos
Seil! Rate mal,
was ich damit
vorhabe?

Ähm...



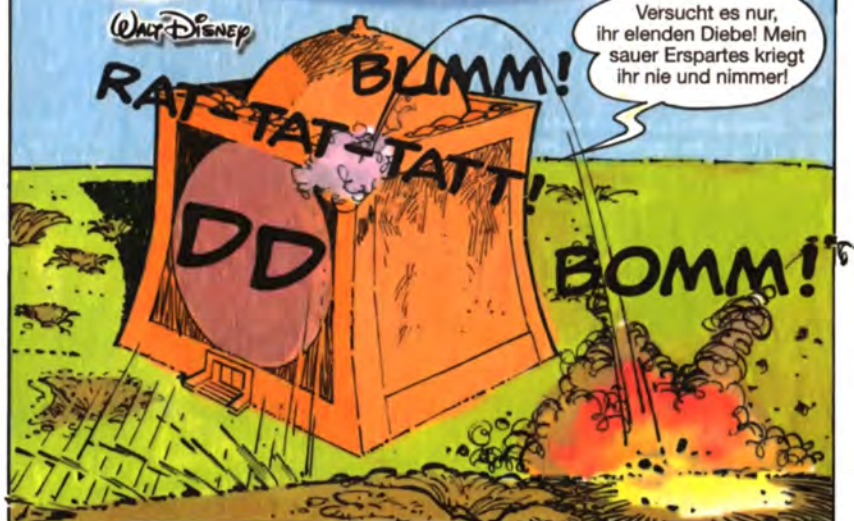






Gut gemeinter Geldraub

WALT DISNEY



Giorgio Pezzin (Story), Cavazzano (Zeichnungen)













Und deshalb, am nächsten Nachmittag...

Können Sie uns helfen, Herr Düsentrieb?

Nun, die Aufgabe ist wirklich keine einfache.

**DANIEL
DÜSENTRIEB
ERFINDER &
GENIE**

Man müsste Herrn Duck berauben, ohne dass er es bemerkt und...

...ohne Schaden anzurichten, für den wir später geradezustehen haben!

Halten Sie das für machbar?

Sicher. Aber nicht mehr vor dem Abendessen. So viel Vorbereitung muss sein.

Was brauchen Sie denn dafür?

Tja... zwei Drachen, einen Gummischlauch... und eine Fahrradpumpe!

Am selben Abend schließlich...

Da! Das Licht in seinem Büro geht an!

Darauf haben wir nur gewartet!

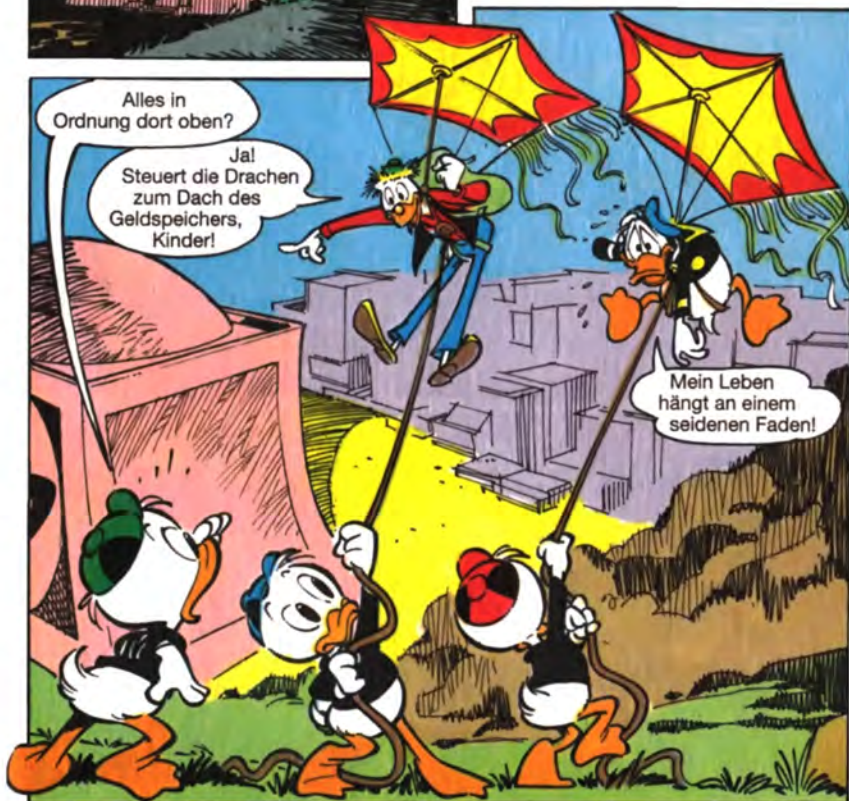


Das heißt, er ist nicht im Tresorraum!



Alles in Ordnung dort oben?

Ja! Steuert die Drachen zum Dach des Geldspeichers, Kinder!



Mein Leben hängt an einem seidenen Faden!





Viele, und wenn wir sagen viele, dann meinen wir wirklich enorm viele Pumpstöße später...

Perfekt, Herr Duck! Der Druck liegt nun bei 15 Atmosphären. Sie können aufhören.

Gut! Ich bin etwas ausgepumpt.



Und jetzt?

Wir gehen. Hier oben ist nichts mehr zu tun.



Aber wann räumen wir den Geldspeicher aus?

Alles zu seiner Zeit!



Jetzt konzentrieren wir uns auf eine weiche Landung!

Wenn's weiter nichts ist...



Jedoch...







Am nächsten Morgen...



Geschafft! Besuchen wir gleich Ihren Herrn Onkel.

Der hält uns doch für Diebel!

Hehe! Lasst mich nur machen!



Tag, Onkel Dagobert! Ich hab erfreuliche Neuigkeiten!

Gedenkst du, deine Schulden zu begleichen?



Du hast es erfasst. Hier sind zehn Taler!

Waas?



Es geht über meinen Verstand, aber durch meine Hand!

Tu's lieber in den Tresor!

GRABSCH!





Wenig später dann...



Dafür enterbe ich dich auch eine Woche lang nicht! Und wo ist nun mein Geld?

Das war auch eine meiner Ideen...



Wir haben es in einen Fesselballon gepackt, der oben auf dem Dach des Geldspeichers vertäut ist!

Ups!



Du musst den Ballon bloß einholen!

Worauf warten wir dann noch? Komm mit!



Gleich darauf, auf dem Dach...



Jedoch...



Waaaaaas?





Einige Tage ziehen
ins Land, bis...

Es ist sinnlos!
Die Halunken haben
offenbar das perfekte
Versteck gefunden!



Wir haben Entenhäuser
quasi durchleuchtet und
nicht die geringste
Spur entdeckt.



Dann müssen wir außerhalb der
Stadt suchen.

Bloß wo?



Im Satansschlund vielleicht? Die
Schlucht ist unbewohnt und teil-
weise noch nicht mal
erforscht.



Es soll dort viele Höhlen
geben!

Und sie liegt
gar nicht weit von hier.
Gute Idee!



FLAPP!
FLAPP!

Jedenfalls besser
als die letzte, die du
dir geleistet hast!



Bald
danach...









Man sammelt die
Bande auf und...

In Teufels Küche,
kurz vor dem
Grill!

Oooh, mein
Kopf! Wo sind
wir?

Ich mach euch Feuer unter den
Pluderhosen, wenn ihr
nicht plaudert!

Worüber
dann?

Darüber, wo mein sauer Ersparnis
versteckt ist!

Oha!

Hehe!

Es muss hier in der Nähe sein!

FLAPP!

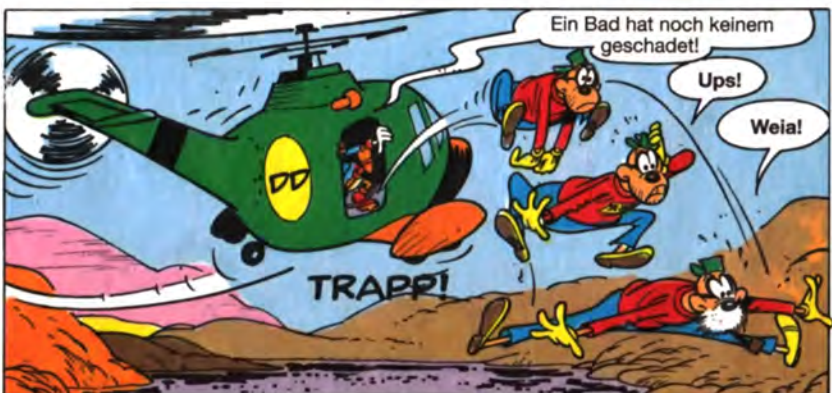
FLAPP! FLAPP!

Also raus
damit oder...

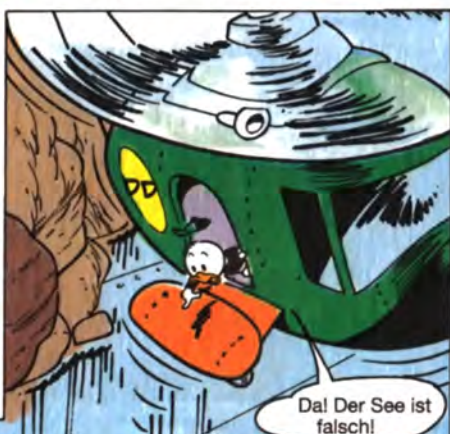
Vergiss es,
Bertell!

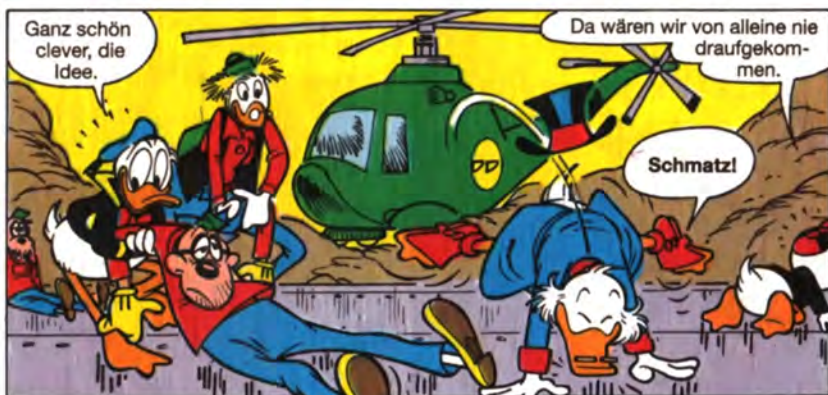












Wenn wir nicht gerade hier gelandet wären...

Unrecht kommt vor dem Fall!



Schafft sie in den Helikopter. Wir liefern sie später in der Pension „Schwedenstahl“ ab, hehe!



Was nun?

Nun befreien wir meine Schätze aus finsterner Kerkerhaft!



Los, versuchen wir, ein Loch in den Deckel zu schlagen!



Und so versucht man...

Schnauf!

Mehr! Mehr!

Keuch!

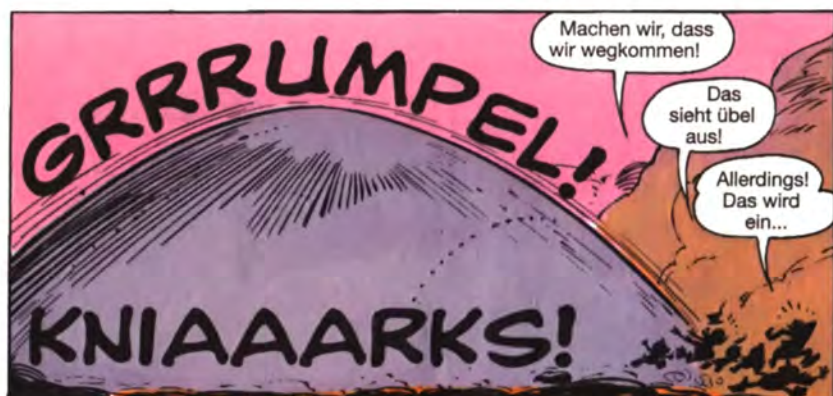
BROMBEL!

DONK!

BONK!









Und folglich gehen einige Wochen ins Land, bis man es endlich wagen kann...

Weißt du was? Ich finde, diese Geschichte hätte nicht besser enden können.

Weil ich mich in die glücklichen Goldgräberjahre meiner Jugend zurückversetzt fühle.

Schnaufl! Wie das?





**Das neue LTB
„Neffen in Gefahr!“
erscheint am
11. September 2007!**



Disney

Lustiges Taschenbuch ENTEN-EDITION

Band 20

336
Seiten!

12
Storys

60 Jahre Onkel Dagobert



www.Lustiges-Taschenbuch.de

**Ab 2. August
im Handel!!**

WALT Disney

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

SONDERHEFT



© Disney

Ab 7. August 2007 im Handel!

Ungeheuerliches tut sich im sommerlichen Entenhausen, so wird zumindest gemunkelt! Genauer gesagt auf einer nähen Insel, wo Dagobert Duck ein Luxusrestaurant betreibt und es zudem heftig monstern soll. Dem Gästeaufkommen zur Hauptsaison wäre es natürlich zuträglicher, würden die Gourmets eher über Gegrilltes auf als über Grusliges neben ihren Tellern reden. Nachdem sich Donald der Monsterjagd brüsk verweigert, übernimmt Gustav. Der ist nun auch nicht gerade als mutigster Zeitgenosse bekannt, und das nutzt Phantomias, um seinen Herrn Vetter mal so richtig dumm dastehen zu lassen. – Als Schatzsucher hat Bertel normalerweise mehr Glück, allerdings läuft er eher ungern seinen eigenen Schätzen hinterher. Ein Seelenklempner empfiehlt doch tatsächlich zur Therapie von Onkel Dagoberts monetären Verlustängsten ein reales Raub-Erlebnis! Dem Manne kann geholfen werden, denken sich da die Herren von der Panzerknacker AG ...

Ein sommerheißes LTB
mit 11 coolen Storys!



D: € 4,20 A: € 4,30 SFR 7.80



4 195525 904202

0 03 6 7

E,F,I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,80